

DAS PATRIARCHAT IM UTERUS

**EIN PLÄDOYER FÜR
KÖRPERLICHE
SELBSTBESTIMMUNG**

Lesung mit anschließender Diskussion

17. März, 18 - 20 Uhr

AWO Dortmund, Klosterstraße 8-10

Obwohl Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland seit über einem Jahrhundert kriminalisiert sind, hätte die aktuelle Debatte die Chance geboten, endlich Reformen einzuleiten. Doch statt Fortschritt erleben wir Rückschritte: Antifeministische Bewegungen werden lauter, Ärzt*innen

stehen unter Druck, und für viele Frauen wird der Zugang zu einem sicheren Abbruch immer schwieriger. In ihrem Buch *Das Patriarchat im Uterus. Ein Plädoyer für körperliche Selbstbestimmung* verbindet die Ärztin und Feministin Dr. med. Alicia Baier (Doctors for Choice Germany) medizinische Expertise mit politischer Analyse. Sie zeigt, warum es hier nicht nur um ein „Frauenthema“ geht, sondern um Grundfragen von Demokratie, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung.

Die Lesung ist Auftakt für ein Podiumsgespräch mit:

- Dr. med. Alicia Baier (Autorin, Berlin)
- Dr. Gabi Raven (Ärztin, Dortmund)
- Sabrina Beckmann (Koordinierungsstelle Istanbul-Konvention, Stadt Dortmund)
- einer Vertreterin der AWO Schwangerschaftskonfliktberatung

Moderation: Andrea Blome

Die Diskussion greift aktuelle Debatten auf – von der durch die Regierung berufenen Expert*innenkommission, die eine Reform des §218 fordert, bis hin zu den realen Versorgungslücken in Deutschland und Dortmund. Es geht um die Frage: Wie lässt sich das Recht auf einen sicheren und wohnortnahen Schwangerschaftsabbruch sichern – gegen antifeministische Rollbacks und für reproduktive Gerechtigkeit?



[Anmeldung](#)

Vor Ort dabei ist ein
Büchertisch von:

Münsterstraße 107
44145 Dortmund



Eine gemeinsame Veranstaltung vom
Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund,
der AWO Dortmund und dem
DGB Dortmund-Hellweg

